

## Abschied vom Gasometer



Im September 2011 startete Günther Jauch seine Sonntagabend-Talk-Runde erstmals aus dem Schöneberger Gasometer. Dieser war von der ARD in ein Studio umgebaut worden. Allein die bemerkenswerte Kulisse dieses Industriedenkmals verlieh den Gesprächsrunden von Günther Jauch geradezu etwas Erhabenes. Das Ambiente und die Diskussionsinhalte liefen häufig nicht synchron. Aber Talk-Shows sind nun mal keine politischen Magazine, in denen harte Fakten vermittelt werden, sondern Selbstdarstellungsveranstaltungen für Politiker, denen man auch sonst nicht gern zuhört.

Am Jahresende wird sich Günther Jauch aus dem Gasometer verabschieden. Seine Nachfolgerin ist seine Vorgängerin auf dem Sendeplatz am Sonntag nach dem Tatort. Anne Will sendet seit je her aus Adlershof. Dass sie ihren Standort tauscht und in den Gasometer zieht, ist eher unwahrscheinlich. Reinhard Müller, EUREF-Vorstand und Eigentümer der Location, versichert, dass der Gasometer auch künftig ein Ort für Veranstaltungen und Ideenaustausch bleiben wird. In einer Pressemitteilung der EUREF-AG heißt es:

„Die Entscheidung, dass Günther Jauch aus beruflichen und privaten Gründen seinen Vertrag nach Jahresende nicht verlängern wird, hat auch uns überrascht. Wir werden die angenehme Zusammenarbeit vermissen und wünschen Herrn Jauch alles Gute für seine Zukunft. Wir führen mit ARD, NDR und der vor Ort zuständigen Produktionsfirma Gespräche über eine mögliche Nachfolge für den Sendeplatz und stehen einem neuen Format aufgeschlossen gegenüber. Durch den Rücktritt von

Jauch und der noch offenen und in Frage stehenden Weiternutzung des Gasometers durch die ARD befürchten wir jedoch keinerlei negative Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung der Veranstaltungslage oder des Projekts EUREF-Campus.



Über die Talkshow kamen in den vergangenen vier Jahren viele namhafte Persönlichkeiten auf das Areal, doch mittlerweile hat sich die Location um das Wahrzeichen Gasometer in ganz Deutschland etabliert und das Interesse am Veranstaltungsort ist so groß wie nie zuvor. Bundespolitik und Unternehmen fragen den Gasometer vor allem für Events an, die sich um den Themenkomplex der Energiewende drehen. So haben hier in der letzten Zeit die vom Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation organisierte und von Angela Merkel eröffnete Konferenz „digitising europe“, der ebenfalls durch die Bundeskanzlerin eröffnete Bürgerdialog „Gut leben in Deutschland“ oder die G7-Konferenz zum Thema „Klimarisikoversicherungen“ (Foto) stattgefunden. In den kommenden Monaten tagen der zweite Zukunftskongress des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Kongress der Stiftung Lebendige Stadt im Gasometer, um nur einige Veranstaltungen zu nennen.

Günther Jauch hat mit seinem Politik-Talk viel zur Bekanntheit des Standorts EUREF-Campus beigetragen, doch die Idee, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit an einem Ort zusammenzubringen, gemeinsam in den Dialog zu treten und nachhaltige Lösungen für eine lebenswerte Zukunft zu finden, die bleibt und hat ihr zu Hause im Gasometer.“

Fotos: Ed Koch